

Seniorentour Tegelberg über Pöllatschlucht und Marienbrücke

Zwölf Peitinger Wanderer vom Alpenverein unternahmen eine Tour auf den Tegelberg. Gleich zu Beginn dieser königlichen Wanderung, welche wegen des Wetters schon mal verschoben werden musste, begeistern die wilde Pöllatschlucht und der gewaltige Pöllatfall direkt unter der Marienbrücke.

Vom Gratweg blickt man dann auf das Schloß Neuschwanstein, den tiefblauen Alpsee und Schwanensee. Im Süden präsentiert sich der wuchtige schneebedeckte Säuling in seiner ganzen Pracht und hinter jeder Ecke der vielfältigen Ammergauer Bergwelt öffnen sich neue Postkartenmotive. Gleich nach der Marienbrücke beginnt der Steig zum Tegelberg . In vielen kurzen Serpentinien wird schnell an Höhe gewonnen. Dabei genießt man herrliche Ausblicke auf die Seen. Ab ca. 1600 m Höhe waren wir im Neuschnee bis 10 cm und wir mussten nur noch unter der Bergbahn zum Grüble queren. Dort rechts in wenigen Minuten zur Bergstation.

Nach einer ausgiebigen Brotzeit im freien Gelände bei bester Sicht erfolgte der Abstieg über den Schutzengelweg zum Ausgangspunkt. Dieser Tag war für alle Teilnehmer ein außergewöhnliches Erlebnis.